

Vorlagen-Nummer 2019/155

Aktenzeichen II.5/40.11.20.19 (11.11.2019 – Seite 5 ff.)

Vorgelegt: Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss 05.12.2019)

Betreff: Grundschule Am Aalfang

- Errichtung eines Neubaus in den Jahren 2021 und 2022
- Festlegung des Raumprogramms

*[...] Ebenfalls soll während der Baumaßnahme das OGS-Gebäude (ehemals Hortgebäude) bestehen bleiben, damit der Betrieb der offenen Ganztagschule fortgeführt werden kann. **Nach Fertigstellung des Neubaus soll das OGS-Gebäude abgerissen und hier ein neues Hausmeisterhaus errichtet werden (ab 2023).** Hintergrund dieser Vorgehensweise ist, dass die Grundschule Am Aalfang über ein offenes Schulgelände verfügt und dadurch bedingt eine Nutzung teilweise außerhalb der Nutzungszeiten erfolgt. Ein Hausmeister vor Ort kann hier direkt lenkend eingreifen. [...]*

Im Beschluss vom 11.11.2019 ist der BKSA dem Schulkonferenzbeschluss aus dem gleichen Monat nachgekommen, die Hausmeisterwohnung auf dem Schulgelände am Aalfang zu erhalten, da auch hier die Wichtigkeit derselben erkannt wurde. **Uns ist dieser Punkt, die Vorort Anwesenheit unseres Hausmeisters auch außerhalb der Schulzeiten sehr wichtig und wurde auch in allen gemeinsamen Sitzungen mit der Stadt thematisiert!**

Leider wurde in der Vorlage von der Stadtverordnetensitzung nur der Errichtung eines neuen Hausmeisterhauses auf dem Gelände des noch bestehenden OGS-Gebäudes ab 2023 zugestimmt. Es wurde nicht geregelt, was in der Übergangszeit zwischen geplantem Abriss des alten Hausmeistergebäudes ab 2021 und dem Neubau passieren soll.

Wir haben uns nun mit den Betroffenen Gedanken gemacht und sind zu einem Lösungsvorschlag gekommen:

Das anvisierte Baufenster für den Neu- und Erweiterungsbau des Schulgebäudes am Aalfang würde die Möglichkeit des Erhalts des OGS-Gebäudes zulassen. Da der Kern des OGS-Gebäudes vormals ein Wohnhaus war, **bitten wir die Fraktionen zu beantragen und zu beschließen**, dass dieses erhalten bleibt und hälftig als Hausmeisterwohnung zurückgebaut wird. Wir bitten dringend darum, dass dies bereits in der Planungsphase für den Neu- und Erweiterungsbau berücksichtigt und umgesetzt wird und die Gelder entsprechend zur Verfügung gestellt werden, damit das neue Hausmeistergebäude noch vor dem Abriss des alten Hausmeistergebäudes bezogen werden kann.

Der OGS sollen für die Dauer des Baus Container auf dem Schulhof aufgestellt werden. Diese könnte man entsprechend erweitern bzw. früher als geplant aufstellen, sodass die wegfallenden OGS Räume im Hortgebäude entsprechend aufgefangen werden würden.

Diese Vorgehensweise wird sowohl von der Schule als auch der Elternschaft unterstützt und mitgetragen.

Dieses Vorgehen bietet allen Betroffenen große Vorteile:

- 1) **Der Hausmeister ist auch während der Bauphase dauerhaft Vorort** und kann so
 - den Neu- und Erweiterungsbau optimal betreuen
 - das Schulgelände weiterhin dauerhaft beaufsichtigen, besonders unter den folgenden Gesichtspunkten
 - frei von allen Seiten zugängliches Gelände
 - Gelände kann auch in Zukunft nicht eingezäunt werden
 - Keine direkte und bewohnte Nachbarschaft auf fast allen Seiten
 - Direkte U-Bahn-Anbindung
 - Jugendliche, die sich täglich in den Abendstunden auf dem Schulhof aufhalten und diesen nicht in einwandfreiem Zustand hinterlassen (Glasscherben etc.)
 - Das Sekretariat ist nur an vier Tagen besetzt und auch jeweils erst am 9.00 Uhr, sodass viele Eltern bei Anliegen den Hausmeister Herrn Hiller ansprechen
 - Schwierige Verkehrslage Vorort, die sich mit der Bauphase noch verschärfen wird (der Hausmeister Herr Hiller beaufsichtigt jeden Morgen den Verkehr und sichert so den Schulweg der Kinder)
- 2) **Die Umbaukosten liegen weit unter denen eines Hausmeisterhaus-Neubaus**, alle wichtigen Anschlüsse sind bereits vollumfänglich vorhanden
- 3) **Die OGS hat alle Kinder** bis zum Umzug ins alte Schulgebäude in den Containerräumlichkeiten **gesammelt**, was eine **Betreuung leichter** machen würde als in getrennten Räumlichkeiten.

01.10.2020 Schulleitenseirat Grundschule Am Aalfang